

	<p>Objekt: Naxos: Fälschung (Abschlag)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305767</p>
--	--

Beschreibung

Bronzener Abschlag von zwei Beckerschen Stempeln.

Vorderseite: Ein nackter Silen hockt auf felsigem Boden, das r. Bein aufgestellt, das l. Bein hat er untergeschlagen und sitzt darauf. In der l. Hand hält er einen Thyrsosstab, der bärtige Kopf ist nach l., dem Kantharos in der R. zugewandt, l. eine Efeuranke (wenn geprägt).

Rückseite: Ein nackter Silen hockt auf felsigem Boden, das r. Bein aufgestellt, das l. Bein hat er untergeschlagen und sitzt darauf. In der l. Hand hält er einen Thyrsosstab, der bärtige Kopf ist nach l., dem Kantharos in der R. zugewandt, l. eine Efeuranke.

Provenienz: Zugang zwischen 1840 und 1884.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 21.18 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1830
wer Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
wo

Vorlagenerstellung wann
wer Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
wo

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzfälschung
- Münzherstellung
- Pflanze
- Private als Münzstand
- Stadt
- Stempelschneider

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 21.
- H. A. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos (1944) 147 F3. Vgl. zur möglichen Vorlage: H. A. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos (1944) 130 ff. Nr. 103 (V66, Silber, Tetradrachme, 4. Gruppe, 430-420 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 22.
- N. K. Rutter, Greek Coinages of Southern Italy and Sicily (1997) 152 Nr. 167 (420 v. Chr.).